

Siegen, 08. Februar 2010

Call for Paper

Der Vampir in den Kinder- und Jugendmedien

Datum: 17.-19. Februar 2011
Ort: Universität Siegen
Fachbereich 3, Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften
Adolf-Reichwein-Str. 2
57068 Siegen
Organisatorinnen: Dr. Jana Mikota, Dr. Sabine Planka,
FB 3: Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften, Universität Siegen

Vampire sind im Volksglauben fest verankert, Geschichten von den blutsaugenden Gestalten der Nacht wurden zunächst mündlich überliefert, bis sie ihren Eingang Mitte des 18. Jahrhunderts in die Literatur fanden. Mittlerweile haben sie sich nach und nach einen festen Platz in der Literatur und in der medialen Darstellung erobert. Doch nicht erst mit der *Twilight*-Serie (2005-2008) von Stephenie Meyer erlebt der Vampir eine Konjunktur innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur. Im Bereich der Literatur für Kinder finden sich bereits früh mit dem *kleinen Vampir* (1979) von Angela Sommer-Bodenburg prominente ‚Blutsauger‘, die mit dem gängigen Klischee des saugenden Bösewichtes brechen und den kindlichen Lesern die Begegnung mit dem Fremden ermöglichen. Auch die Vampirin wird in den kinderliterarischen Texten integriert und neu interpretiert. Dabei wird deutlich, dass Vampirgeschichten für Kinder sämtliche Altersstufen umfassen, von der Erstleserliteratur bis hin zu Romanen für jugendliche Leser. Selbst Erwachsene können sich dem wieder neu entfachten Vampirkult nur schwer entziehen und sind von der Jugendliteratur ebenso gefesselt wie die kindlichen/jugendlichen Leser.

Das Ziel der geplanten interdisziplinär und auch komparatistisch ausgerichteten Konferenz besteht darin, Wissenschaftler aus verschiedenen Fachrichtungen (Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft, Pädagogik) zusammenzubringen, um auf diese Weise die aktuelle Forschung zum Vampir zu bündeln und neue Fragestellungen, die für eine künftige Kinder- und Jugendliteraturforschung von Relevanz sind, zu entwickeln. In der Forschung ist der Vampir und seine Funktion innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur bislang kaum aufgearbeitet worden. Innerhalb der Kinderliteratur erfüllt der Vampir unterschiedliche Funktionen, denen im Laufe des Symposiums nachgegangen werden soll. In der Jugendliteratur spielt der Vampir eine differenziertere Rolle. Die Verknüpfung von Liebesgeschichten mit Vampirerzählungen wird immer wieder aufgegriffen und neu interpretiert. Fragen nach Adoleszenz und der Darstellung von Adoleszenz sind interessant, um auch bestimmte Entwicklungen innerhalb der Vampirliteratur nachzuzeichnen. Es finden sich zudem auch weiterhin die traditionellen Verknüpfungen von Vampirgestalten mit Abenteuer- oder Detektivgeschichten, wobei sich der Vampir nicht immer auch als solcher entpuppt.

Im Rahmen des geplanten Symposions sollen bisherige Forschungsergebnisse vorgestellt und die neuesten Erkenntnisse aus unterschiedlichen Perspektiven – auch aus einer kritischen Perspektive heraus – präsentiert werden, z.B.:

- Das Verhältnis des Vampirs in der KJL im Verhältnis zur Erwachsenenliteratur: Wie wird der Vampir in der KJL im Vgl. zur Erwachsenenliteratur dargestellt? Gibt es Schnittpunkte?
- Genreorientierte Vampirdarstellungen (Detektiv-/Abenteuer-/Mädchen-/Jungenliteratur usw.)
- Entwürfe von Adoleszenz: Wie entwickelt sich die Vampirfigur? Wie entwickelt sich der Mensch, der sich mit dem Vampir anfreundet?
- Darstellung der Elemente des Horrors/der Komik in kinderliterarischen Vampirdarstellungen?
- Vampir als Vorbild/Identitätsstifter
- Die Entwicklung des Vampirs innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur (allgemein und/oder exemplarisch)
- Literaturverfilmungen (z.B. *Darren Shan – Der Mitternachtszirkus*, *Twilight*)
- Verhältnis der KJL zu den Vampirmythen Südosteuropas (bejahend oder negierend)
- Welche Cross-over-Phänomene gibt es? (Vampir vs. Gespenster, Werwölfe, Hexen...)

Zu all diesen skizzierten Themen und Fragestellungen werden Referenten und Referentinnen für einen Vortrag im Rahmen des Symposions gesucht, ebenso für hier nicht genannten Aspekte, die aber dennoch thematisch in diesen Rahmen passen. Eine Veröffentlichung der Beiträge ist geplant.

Die Deadline für die Einreichung von Vorschlägen ist der **30. April 2010**.

Interessierte sind herzlich eingeladen, ein Abstract (300 Wörter für einen Vortrag von 30 Minuten Länge mit anschließender Diskussion) und eine kurze Biographie (20 Zeilen) als Word-Dokument an die Organisatoren zu schicken:

Dr. Jana Mikota (mikota@germanistik.uni-siegen.de)

Universität Siegen

Fachbereich 3

Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften

Adolf-Reichwein-Str. 2

57068 Siegen

Tel.: 0271/740-2099

Dr. Sabine Planka (planka@fb3.uni-siegen.de)

Universität Siegen

Fachbereich 3

Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften

Adolf-Reichwein-Str. 2

57068 Siegen

Tel.: 0271/740-4471